

## 1-tägige Fortbildung für Lehrer und Lehrerinnen

### Szenisches Spiel im Unterricht zu Franz Kafka: Der Process

Durch spielerische Darstellung von Szenen, in denen es um Verhalten und den Umgang mit möglichen Konflikten, aber auch um das Nachempfinden von Situationen anderer Menschen geht, können komplexe, teilweise unbekannte Themen mit der eigenen Persönlichkeit in Verbindung gebracht werden, sodass sie nicht mehr als etwas Abstraktes äußerlich bleiben.

Ziel des szenischen Spiels im Unterricht ist es, Wahrnehmungen zu erweitern und körperliche oder auch sprachliche Verhaltensmuster zu aktivieren, zu diskutieren und zu reflektieren. Das szenische Spiel ist somit eine Methode des erfahrungsbezogenen Lernen.

Anhand ausgewählter Szenen aus dem Roman von Franz Kafka : Der Process werden Rollenfiguren über die Methoden der Einfühlung, der Rollenbiographien, der Standbilder und dem improvisierten Spiel erarbeitet. Beziehungskonstellationen rund um Josef K. werden durch die bildhafte Darstellung klarer. Die Zerrissenheit der Figur Josef K. in seinen alpträumenhaften oft surrealen Situationen wird nachvollziehbarer.

Unterrichtsmaterial mit ausführlichen Rollen- und Improvisationskarten helfen in der Anleitung zum szenischen Spiel im Unterricht. Die Karten werden im Kurs vorgestellt und das Unterrichtsmaterial kann im Anschluss erworben werden.

**Termine:** Sa, 16.2.08 oder Sa, 23.2.08  
**Kurszeiten:** 10 -13 Uhr und 14.30 - 17 Uhr  
**Ort:** KUBUS<sup>3</sup> Verein für Kunst, Bildung und Schule e. V.  
Haslacherstr. 43, Freiburg (Kooperationspartner)  
**Leitung:** Viola Sinn, Dipl.-, Theaterpädagogin BuT  
**Kosten:** 35,-€ + evtl. Materialmappe  
Max. Teilnehmerzahl: 15

**Anmeldung unter:** Kultur macht Sinn , Viola Sinn  
T.0761.264 19 oder [violasinn@alice-dsl.de](mailto:violasinn@alice-dsl.de)